

Zertifizierte
Fortbildung
2026

29. Marburger Gespräche zum Pharmarecht

am
12. + 13.
März
2026

Umweltschutz und
Arzneimittelrecht

15 Jahre AMNOG

Rechtsfragen vor der Zulassung



Universität
Marburg



Foto: Martin Leissel

Der nächste Durchgang des berufsbegleitenden **Masterstudienganges** im Pharmarecht mit dem Schwerpunkt Arzneimittel- und Medizinprodukte-recht beginnt im Oktober 2026.

Frühbucherrabatt:

10 % bis zum 30.4.2026

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.pharmarecht-master.de

Tagungsprogramm

Donnerstag, 12. März 2026

UMWELTSCHUTZ UND ARZNEIMITTELRECHT

10:30 Uhr	Meet & Greet
11:00 Uhr	Grußworte <i>Dr. Thomas Spies</i> Oberbürgermeister der Stadt Marburg
	Einführung <i>Prof. Dr. Wolfgang Voit</i> Sprecher der Forschungsstelle für Pharmarecht, Marburg
Diskussions- leitung	<i>Christian Fürst</i> Biologische Heilmittel Heel GmbH in Baden-Baden, Vorsitzender des BPI-Rechtsausschusses <i>Prof. Dr. Wolfgang Voit</i> Sprecher der Forschungsstelle für Pharmarecht, Marburg
11:15 Uhr	Zuweisung für Kosten der 4. Klärstufe an die Unternehmen der Pharmaindustrie durch die Kommunale Abwasserrichtlinie (EU) 2024/3019 (KARL) <i>Dr. Thomas Voland</i> Clifford Chance, Düsseldorf <i>Diskussion</i>
12:00 Uhr	Environmental Risk Assessment <i>Dr. Markus Fuderer</i> Meisterernst Rechtsanwälte PartG mbB, München mit <i>Michaela Roth</i> HEXAL AG, Holzkirchen
12:45 Uhr	Umweltschutz und Versorgungssicherheit in Rabattverträgen – Eine rechtliche Betrachtung sozialer und ökologischer Nachhaltigkeitskriterien <i>Patrick Findeisen</i> Novacos Law, Düsseldorf <i>Diskussion</i>
13:30 Uhr	Kaffeepause
15 JAHRE AMNOG	
14:30 Uhr	15 Jahre AMNOG – Teenager mit Träumen oder altes Eisen? <i>Bibiane Schulte-Bosse</i> Sträter Rechtsanwälte PartG mbB, Bonn und <i>Dr. Karsten Engelke</i> GKV Spitzenverband, Berlin
15:15 Uhr	Statement zur Entscheidung des BVerfG zum GKV-Stabilisierungsgesetz <i>Dr. Ulrich Reese</i> (materielle Aspekte) mit <i>Manuela Steininger</i> (prozessuale Aspekte / Subsidiarität) Clifford Chance, Düsseldorf <i>Diskussion</i>
16:00 Uhr	Kaffeepause
16:30 Uhr	Internationale Perspektiven, USA, Dekret, Einsparungen, Zölle <i>Dr. Christian B.</i> , Fulda <i>Jones Day</i> , Düsseldorf <i>Diskussion</i>
17:15 Uhr	Arzneimittelpreise – Steuerungsmöglichkeiten der Einzelkassen <i>Daniel Renkenberger</i> Techniker Krankenkasse, Hamburg und <i>Dr. Jörn Grotjahn</i> GNP Rechtsanwälte Geiger Nitz PartG mbB, Berlin <i>Diskussion</i>
18:00 Uhr	Ende
19:00 Uhr	Shuttle-Service zum Fürstensaal des Marburger Landgrafenschlosses ab dem Erwin-Piscator-Haus (Biegenstr. 15, 35037 Marburg)
19:15 Uhr	Abendessen im Fürstensaal des Marburger Landgrafenschlosses mit Dinnerspeech

Freitag, 13. März 2026

RECHTSFRAGEN VOR DER ZULASSUNG

09:00 Uhr	Meet & Greet
09:30 Uhr	Begrüßung <i>RA Robin Haupt</i> Vorsitzender des Förderkreises der Forschungsstelle für Pharmarecht, Marburg
Diskussions- leitung	<i>RA Robin Haupt</i> Vorsitzender des Förderkreises der Forschungsstelle für Pharmarecht, Marburg <i>Prof. Dr. Elmar Mand</i> Forschungsstelle für Pharmarecht, Marburg
09:45 Uhr	Gibt es ein Eigentum an Studiendaten? Zur Dogmatik des sog. Unterlagenschutzes <i>Prof. Dr. Heinz Uwe Dettling</i> <i>Prof. Dettling Rechtskanzlei</i> , Stuttgart <i>Diskussion</i>
10:30 Uhr	Pre-Marketing, Werbung für Arzneimittel innerhalb des Prüf- und Zulassungsverfahrens <i>Dr. Wolf-Henrik Friedrich</i> Rittershaus, Frankfurt am Main <i>Diskussion</i>
11:15 Uhr	Kaffeepause
12:00 Uhr	Reichweite der Zulassungspflicht bei arbeitsteiliger Arzneimittelherstellung <i>Dr. Martin Altschwager</i> Baker McKenzie Rechtsanwaltsgesellschaft mbH von Rechtsanwälten und Steuerberatern, Frankfurt <i>Diskussion</i>
12:45 Uhr	Regulierung des Heilversuchs <i>Delia Akar</i> Novartis Pharma GmbH, Nürnberg und <i>Dr. Arnd Pannenbecker</i> AVANTCORE Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Stuttgart <i>Diskussion</i>
13:30 Uhr	Standardvertragsklauseln für klinische Prüfungen – Systematik und praktische Anwendung <i>Dr. Susanne Koch</i> und <i>Tanja Peschen</i> Hengeler Mueller, Frankfurt am Main <i>Diskussion</i>
14:30 Uhr	Kolloquium

Veranstalter:

Förderkreis der Forschungsstelle für Pharmarecht an der Philipps-Universität Marburg e.V.
Universitätsstr. 6, 35037 Marburg/Lahn | pharmarecht@jura.uni-marburg.de
Dieser hat den Over City Media Büro- & Tagungsservice mit der Organisation des Symposiums beauftragt.

Besuchen Sie uns auf LinkedIn



Referierende



Dr. Martin Altschwager

ist Partner der internationalen Wirtschaftskanzlei Baker McKenzie in Frankfurt. Er berät und vertritt pharmazeutische Unternehmen und Medizinproduktehersteller zur Entwicklung, Herstellung, Vermarktung, Distribution und Erstattung von Arzneimitteln, Medizinprodukten und Digital Health-Lösungen sowie in Fragen der Healthcare-Compliance.



Delia Akar

ist Sr. Legal Counsel bei der Novartis Pharma GmbH. Dort tätigt sie die strategische Beratung der Medizinabteilung, schwerpunktmäßig zu neuen regulatorischen Entwicklungen, Real-World-Evidence-Projekten, Gesundheitsdatenstrategien, medizinischer Kommunikation u. Härtefallprogrammen. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung im Wettbewerbs- u. Heilmittelwerberecht, Arzneimittel- und Medizinrecht, Healthcare-Compliance sowie in komplexen Vertragsverhandlungen.



Prof. Dr. Heinz-Uwe Dettling

ist Gründer der seit dem 01.01.2025 bestehenden Prof. Dettling Rechtskanzlei in Stuttgart. Er berät und vertritt seit über 30 Jahren Unternehmen im Gesundheitsrecht (Pharmarecht, Krankenhausrecht, Arztrecht) einschließlich zugehörigem Digitalrecht. Bis 2024 leitete er das Life Science Law Team der Ernst & Young Law GmbH, Stuttgart.



Dr. Karsten Engelke

ist Syndikusanwalt im GKV-Spitzenverband mit Schwerpunkt im Arzneimittelrecht der GKV. Das AMNOG begleitet ihn seit seiner Dissertation und der Beratungstätigkeit aufseiten der pharmazeutischen Industrie in Verfahren der Nutzenbewertung und Erstattungsbetragsverhandlungen. Er ist als Lehrbeauftragter an der Uni Bremen engagiert und langjähriges Mitglied der Ethikkommission der Charité Universitätsmedizin.



Patrick Findeisen

ist seit 2018 für die auf Pharma und Life Sciences spezialisierte Kanzlei NOVACOS tätig, zunächst als Wissenschaftlicher Mitarbeiter und seit 2021 als Rechtsanwalt. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Beratung von Pharma- und Medizinprodukteunternehmen zu regulatorischen, werberechtlichen und vergaberechtlichen Fragestellungen.



Dr. Wolf-Henrik Friedrich

ist seit seiner Zulassung als Rechtsanwalt bei RITTERSHAUS tätig und seit 1996 Partner. Von 2012 bis 2024 war er Managing Partner. Er berät pharmazeutische Unternehmen im Heilmittelwerberecht, insbesondere bei der Durchsetzung und Abwehr wettbewerbsrechtlicher Ansprüche. Weitere Schwerpunkte sind strategische Prozessführung, Prüfung geplanter Werbemaßnahmen, Erstellung von Leitlinien und das Medizinprodukterecht.



Dr. Markus Fuderer

ist Partner der Kanzlei Meisterernst Rechtsanwälte in München und berät seit seiner Zulassung 2016 internationale und nationale Unternehmen und Verbände in Fragen des Arzneimittel-, Medizinprodukte- und Biotechnologierechts, insbesondere zu regulatorischen Angelegenheiten, E-Health & KI sowie Marktzugangs- und Preisrecht der gesetzlichen Krankenversicherung.



Dr. Christian Fulda

berät Arzneimittel- u. Medizinproduktehersteller (große europäische, amerikanische und japanische Multinationals sowie Biotechnologie-Unternehmen). Er unterstützt Mandanten im täglichen operativen Geschäft, einschließlich Heilmittelwerberecht, Fragen der Kostenerstattung u. Kooperation mit Leistungserbringern sowie Produkthaftungsrecht. Er führt regelmäßig internationale Projekte für Life Sciences-Mandanten durch, unterstützt sie bei M&A-Transaktionen u. vertritt sie in Verfügungs- und Hauptsacheverfahren vor staatlichen Gerichten sowie in Schiedsverfahren.



Dr. Jörn Grotjahn M.St. (Oxf.)

ist Partner der auf das Gesundheitswesen spezialisierten Kanzlei GNP Rechtsanwälte. Er berät pharmazeutische Unternehmen und Verbände in verschiedenen Bereichen der Arzneimittelversorgung mit Schwerpunkt auf den Rechtsfragen des Marktzugangs und der Preisregulierung und befasst sich mit gesundheitspolitischen Fragestellungen sowie mit Aspekten der Versorgungssteuerung und selektivvertraglichen Gestaltungsmöglichkeiten.



Dr. Susanne Koch

berät für Hengeler Mueller Unternehmen, Verbände, Investoren und Körperschaften im nationalen u. europäischen Kontext zu allen öffentlich-rechtlichen und regulatorischen Fragen im Gesundheitswesen. Ihre Schwerpunkte sind das Arzneimittelrecht (inkl. Compliance) und Fragen des Sozialrechts, das Medizinprodukterecht und das Datenschutzrecht. Sie hat umfassende Erfahrung in der Verfahrensführung bei Verwaltungs- und Sozialgerichten und beim BVerfG.



Dr. Arnd Pannabecker

ist seit 1999 Rechtsanwalt. 2017 hat er mit mehreren Partnern seiner vorherigen Sozietät die AVANTCORE Rechtsanwälte Partnerschaft mbB gegründet. Herr Dr. Pannabecker berät und vertritt Unternehmen insbesondere im Arzneimittel- und Medizinprodukterecht. Ein besonderer Schwerpunkt der Beratungspraxis liegt im Bereich der Regulatorik zell- und blutbasierter Arzneimittel.



Tanja Peschen

ist bei Hengeler Mueller mit Beratungsschwerpunkt im Arzneimittelrecht und im Recht der Medizinprodukte tätig und berät Mandanten in allen Phasen des Produktzyklus sowie zu Fragen der Produktabgrenzung. Überdies ist sie im Sozial- u. Krankenhausrecht tätig, einschließlich Compliance-Beratung. Weitere Schwerpunkte liegen im Datenschutzrecht, in der Regulierung von KI sowie M&A-Transaktionen im Gesundheitswesen.



Dr. Ulrich Reese

ist Of Counsel bei Clifford Chance, wo er bis 4/2025 als Partner im weltweiten Bereich Healthcare & Life Sciences tätig war. Er berät eine Vielzahl internat. Kooperationen im Zusammenhang mit der Herstellung, Vermarktung, Vertrieb und Erstattung von medizinischen Produkten und Geräten und ist Privatdozent für Pharmarecht an der Uni Marburg. Überdies berät Ulrich Reese regelmäßig führende deutsche und europäische Handelsvereinigungen.



Daniel Renkenberger

ist als Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt) bei der Techniker Krankenkasse in Hamburg tätig. Im Fachbereich Arzneimittel berät er insbesondere zu Rabattverträgen für patentgeschützte und biosimilare Arzneimittel, zu arzneimittelbezogenen Selektivverträgen mit Vertragsärzten sowie zu apotheken- und vergaberechtlichen Fragestellungen.



Michaela Roth, Apothekerin

ist als Senior Regulatory Affairs Manager im Bereich Regulatory Generics Development (In-Licensing) bei der HEXAL AG (Sandoz) tätig. Im Verlauf ihrer Karriere war sie in verschiedenen Funktionen innerhalb der nationalen und internationalen Zulassung der HEXAL AG aktiv, mit besonderen Schwerpunkten in pharmazeutischer Entwicklung sowie in Due-Diligence-Prozessen.



Bibiane Schulte-Bosse

ist Fachanwältin für Medizinrecht und seit 2003 bei Sträter Rechtsanwälte tätig. Sie berät Pharma- und Medizinprodukteunternehmen zu Market Access, mit Schwerpunkten in früher Nutzenbewertung, Erstattungsbeträgen sowie in Schieds- und Gerichtsverfahren. Zudem vertritt sie Ärzte, Apotheker und Patienten in sozialrechtlichen Streitigkeiten. Sie publiziert regelmäßig, hält Vorträge und lehrt an den Universitäten Bonn und Münster.



Manuela Steininger

berät Mandanten aus der Pharmaindustrie sowie der Kosmetik-, Lebensmittel- und Chemiebranche. Ihre Schwerpunkte liegen auf regulatorischen Aspekten des Pharmarechts, insbesondere des Erstattungsrechts und des Marktzugangs von Arzneimitteln, Medizinprodukten und weiteren Gesundheits(dienst-)leistungen. Sie begleitet die Entwicklung innovativer KI- und Health-Tech-Produkte.



Dr. Thomas Voland, LL.M.

ist als Partner bei der internationalen Wirtschaftskanzlei Clifford Chance auf das Völker- und Europarecht sowie Verfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht spezialisiert. Er berät Unternehmen sowie Mandanten der öffentlichen Hand insbesondere in den Bereichen Healthcare, Mobilität und Infrastruktur sowie Technologie. Unter anderem begleitete er verschiedene Rechtssetzungsprozesse auf Bundes- und Landesebene.

29. Marburger Gespräche zum Pharmarecht

Die Pharmabranche steht vor immer neuen regulatorischen, aber auch gesellschaftlichen Herausforderungen. Ein aktuell drängendes Thema ist die Verantwortung der Industrie im Umweltschutz und die rechtliche Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien. Dieses Thema bildet einen ersten Schwerpunkt der diesjährigen Marburger Gespräche zum Pharmarecht. Diskutiert werden die Implikationen der neuen Kommunalen Abwasserrichtlinie (KARL) 2024/3019, welche Pharmaunternehmen für die Kosten der 4. Klärstufe in die Pflicht nimmt. Wir beleuchten zudem das Environmental Risk Assessment und untersuchen die rechtliche Bedeutung sozialer und ökologischer Kriterien – insbesondere im Kontext von Rabattverträgen und der Versorgungssicherheit.

Im Anschluss widmen wir uns einem Jubiläum: 15 Jahre AM-NOG. Anlass genug, um eine kritische Bilanz zu ziehen und zu prüfen, ob das Gesetz noch zukunftsfähig ist. Dabei wird unter anderem die jüngste Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum GKV-Stabilisierungsgesetz juristisch eingeordnet. Ergänzend dazu werden internationale Perspektiven, etwa die Auswirkungen von Dekreten, Einsparungen und Zöllen aus den USA, beleuchtet sowie die Steuerungsmöglichkeiten der Arzneimittelpreise durch die Einzelkassen diskutiert.

Der zweite Tag der Marburger Gespräche zum Pharmarecht behandelt Grundfragen des Zulassungsrechts. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Dogmatik des Unterlagenschutzes und der zentralen Frage: Gibt es ein Eigentum an Studiendaten? Darüber hinaus untersuchen wir die juristischen Grenzen des Pre-Marketings sowie die Zulassungspflicht bei arbeitsteiliger Arzneimittelherstellung. Abgerundet wird der Komplex durch die Regulierung des Heilversuchs und die Systematik und Anwendung von Standardvertragsklauseln für klinische Prüfungen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Marburger Gespräche zum Pharmarecht und auf Ihre Beiträge zur Diskussion.

Zertifizierte Fortbildung

Das 29. Marburger Symposium wurde von der Landesapothekerkammer Hessen mit 9 Fortbildungspunkten akkreditiert. Die Vorträge des Symposiums (ohne Dinnerspeech und Kolloquium) werden erfahrungsgemäß als Weiterbildung gemäß §§ 14b, 15 FAO im Umfang von 8 Zeitstunden anerkannt (je nach Thema ist auch eine teilweise Anerkennung für andere Fachanwaltstitel möglich).

Teilnehmerkreis

Das Symposium richtet sich an Interessierte aus Hochschulen, Pharmaunternehmen (insbesondere Geschäftsführung, Unternehmensjuristen, Verantwortliche für Gesundheitspolitik, Business Development, Vertrieb, Marketing), Pharmagroßhandel, Anwaltschaft, gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen, Apotheken und Drogerieketten, Verbänden, Kammern und Vereinen im Gesundheitswesen, Krankenhausmanagement, Sozialgerichtsbarkeit, Politik und Ministerien. (Begrenzte Teilnehmerzahl - eine frühzeitige Anmeldung wird erbeten).

Termin und Veranstaltungsort

Donnerstag, 12. März 2026, 11:00 – 18:00 Uhr,

Freitag, 13. März 2026, 09:00 – 13:30 Uhr,

Vortragssaal der neuen Universitätsbibliothek, Deutschhausstr. 9, 35037 Marburg

Gebühr

€ 895,-. Bei gleichzeitiger Anmeldung von zwei Personen der gleichen Firma/Institution beträgt die Teilnahmegebühr € 750,- pro Person, bei gleichzeitiger Anmeldung von drei Personen € 650,- pro Person*. Es gelten Sonderkonditionen für den öffentlichen Dienst. Die Teilnahmegebühr schließt die Kaffeepausen, die Abendveranstaltung sowie – bei Bedarf – einen WLAN-Zugang mit ein. Sie ist nach Rechnungserhalt zu zahlen (steuerbefreit, daher MwSt. nicht ausweisbar).

Stornierungsbedingungen

Sofern keine Ersatzperson benannt wird, berechnen wir folgende Gebühren:

Stornierung bis zum 13. Februar 2026: € 50,-

Stornierung bis zum 27. Februar 2026: Halbe Teilnahmegebühr.

Stornierung nach dem 27. Februar 2026: Volle Teilnahmegebühr.

Im Falle einer Stornierung durch den Veranstalter werden bereits gezahlte Gebühren in voller Höhe zurückerstattet. (steuerbefreit, daher MwSt. nicht ausweisbar)

Zimmerreservierungen

Für Teilnehmende des Symposiums stehen im Hotel Marburger Hof, Elisabethstraße 12, 35037 Marburg, Tel. 06421/59075-0, info@marburgerhof.de (bis zum 12.2.2026)

ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter Hinweis auf die Veranstaltung vor.

Reservierungen im Welcome Hotel, Pilgrimstein 29, 35037 Marburg, Tel. 06421/9180, mar.info@welcome-hotels.com sind mit dem Buchungscode PHILIPPSUNIWH zu Sonderkonditionen möglich (bitte bei der Buchung angeben, dass die Übernachtung in Zusammenhang mit einer Veranstaltung der Uni Marburg, FB Rechtswissenschaften, steht).

* Gilt nur bei Anmeldung vor dem Veranstaltungstag.

Bitte Sammelanmeldung beifügen.

Programmänderungen vorbehalten!

Prof. Dr. Wolfgang Voit
Sprecher der Forschungsstelle

Christian Fürst
Vorsitzender des BPI-Rechtsausschusses

www.forschungsstelle-pharmarecht.de

Anmeldung zum Symposium am 12. + 13. März 2026

Antwort per Post an:

Over City Media Büro- & Tagungsservice
Heinrich-Heine-Str. 14
35039 Marburg

per E-Mail:

info@ocm-bueroservice.de

Bitte fügen Sie in die E-Mail alle
im Anmeldeformular abgefragten
Informationen ein. Vielen Dank!

Absender:

Name, Vorname

Firma/Institution/ Fachbereich

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

Weitere(r) Teilnehmer/in aus gleicher Firma/Institution

☐ Ich nehme an der Abendveranstaltung am 12.03.2026 im Marburger Landgrafenschloss teil

☐ Ich benötige einen WLAN-Zugang

Datum / Ort

Unterschrift